

BESCHLUSSVORLAGE V0175/18 öffentlich	Referat	Referat VI
	Amt	Hochbauamt
	Kostenstelle (UA)	2110
	Amtsleiter/in	Frau Knoop/Herr Gäck
	Telefon	3 05-21 60
	Telefax	3 05-21 66
E-Mail	hochbauamt@ingolstadt.de	
Datum	15.02.2018	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Ausschuss für Stadtentwicklung, Ökologie und Wirtschaftsförderung	06.03.2018	Entscheidung	
Kultur- und Schulausschuss	07.03.2018	Entscheidung	
Finanz- und Personalausschuss	15.03.2018	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Grundschule Christoph-Kolumbus: Erweiterung der Datentechnik

- Programmgenehmigung
- Projektgenehmigung

(Referenten: Herr Ring, Herr Engert)

Antrag:

I. Programmgenehmigung

Für die geplante Erweiterung der Datentechnik an der Grundschule Christoph-Kolumbus wird die Programmgenehmigung erteilt.

II. Projektgenehmigung

1. Für die geplante Erweiterung der Datentechnik an der Grundschule Christoph-Kolumbus wird die Projektgenehmigung erteilt.
2. Die für das Haushaltsjahr 2018 benötigten Mittel in Höhe von 200.000 € sind auf der Haushaltsstelle 1.211000.940000.6 „Christoph-Kolumbus GS EDV-Verkabelung“ angemeldet. Weitere 150.000 € sind für das Haushaltsjahr 2019 angemeldet.

Die für die Sanierung der Elektroinstallation benötigten Mittel in Höhe von 374.000€ werden von der Haushaltsstelle 0.211005.501000 (Deckungsring 1 finanziert).

gez.

Alexander Ring
Berufsmäßiger Stadtrat

gez.

Gabriel Engert
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben 724.000 €	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten Ca. 1.500 €	<input checked="" type="checkbox"/> im VWH bei HSt: 0.211005 501000 bzw. DR 1 <input checked="" type="checkbox"/> im VMH bei HSt: 1.211000.940000.6	Euro: 374.000 200.000
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe) FAG: ca. 130.000 €	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt: <input checked="" type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 2019 1.211000.940000.6	Euro: 150.000
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

I. Programmgenehmigung (Schulverwaltungsamt)

Die rasante Entwicklung in der Informationstechnik stellt in jeder Schulart hohe Anforderungen an die IT-Infrastruktur. Leistungsfähige und breitbandige Datennetze in Verbindung mit einer strukturierten Verkabelung in den Schulgebäuden sind für das Lehren und Lernen in der zunehmend digitalisierten (Berufs-)Welt unverzichtbar.

Die Vermittlung von Lehrplaninhalten basiert zunehmend auf der Zuhilfenahme moderner Medien wie Whiteboards mit interaktivem Beamer bzw. Wandbeamer, Lehrer-PC bzw. Laptop, Dokumentenkamera und Internetanschluss.

Der neue LehrplanPlus des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultur, Wissenschaft und Kunst, der inzwischen in allen Schularten eingeführt wurde, intendiert durchgehend einen an Kompetenzerwerb orientierten Unterricht. Diese Kompetenzen gehen über den Erwerb von Wissen hinaus und haben stets auch eine Anwendungssituation im Blick. Über den Unterricht erarbeiten die Schülerinnen und Schüler „Werkzeuge“, die sie zur Lösung lebensweltlicher Problemstellungen, zur aktiven Teilhabe an gesellschaftlichen Prozessen und an kulturellen Angeboten sowie nicht zuletzt zum lebenslangen Lernen befähigen.

Wissen allein ist noch keine Kompetenz. Ohne Wissen ist aber auch kein Kompetenzerwerb möglich. Deshalb verbindet der LehrplanPLUS den aktiven Erwerb von Wissen und Kompetenzen im Unterricht.

Das digitale Lehren und Lernen leistet hierzu einen wesentlichen Beitrag und wird im Rahmen des kommenden Investitionsprogramms „Bayern Digital II“ weiter vorangetrieben.

Lehrmittel bzw. Medien für den Unterricht werden deshalb zunehmend auf Online-Plattformen (z.B. „mebis – Landesmedienzentrum Bayern“) und Streaming-Diensten wie die der städtischen Schulmedienzentrale zur Verfügung gestellt. Digitale Medien können unmittelbar im Unterricht nur dann zum Einsatz kommen, wenn die erforderliche IT-Infrastruktur in allen Unterrichtsräumen bereitgestellt wird.

An der Christoph-Kolumbus-Grundschule wurde vor ca. 15 Jahren ein Datennetzwerk mit nur einem Datenanschluss pro Klassenzimmer verlegt. Diese Anschlüsse wurden abwechselnd an der Vorderseite (Tafel) und an der Rückseite angebracht. Das Netzwerk entspricht damit weder in Anzahl und Position der Anschlüsse noch in der Leistungsfähigkeit dem Stand der Technik bzw. dem Ausstattungskonzept der Schulen. Darüber hinaus ist erst in ca. der Hälfte der Klassenzimmer eine Multimediaverkabelung für den Einsatz digitaler Medien installiert.

II. Projektgenehmigung (Hochbauamt)

Initiative:

Wie in der Programmgenehmigung bereits beschrieben, soll auf Anforderung des Schulverwaltungsamtes ein leistungsfähiges Datennetzwerk sowie eine zeitgerechte Multimediaverkabelung eingebracht werden.

Des Weiteren ist die elektrische Installation im gesamten Bestandsbau noch weitgehend aus der Errichtungszeit der Schule und mit einer über 50-jährigen Betriebszeit entsprechend abgenutzt und marode. Bei den vorgeschriebenen regelmäßigen Prüfungen der Elektroinstallation traten daher verstärkt Mängel auf, welche wirtschaftlich nur mit einer Gesamtsanierung der elektrischen Anlage behoben werden können.

Im Zuge der Sanierungsmaßnahme sollen die Brandmelde- sowie die Sicherheitsbeleuchtungsanlage gemäß den brandschutztechnischen Anforderungen dem aktuellen Stand der Technik angepasst werden.

Geplante Maßnahmen:

➤ EDV Verkabelung

- Ertüchtigung des vorhandenen EDV-Netzwerkes an heutige und zukünftige Anforderungen mit dem Aufbau einer strukturierten EDV-Gebäudeverkabelung
- Schaffung von Leitungswegen, welche auch zukünftig genutzt werden können
- Anbindung sämtlicher noch nicht erschlossener Klassenzimmer und Mehrzweckräume an das EDV-Netzwerk
- Ausstattung aller noch nicht erschlossener Klassenzimmer mit Anschlüssen für Beamer oder interaktiver Tafeln sowie Lautsprechern zur Medienwiedergabe
- Ertüchtigung der Stromversorgung der Klassenzimmer
- Ergänzung der Beleuchtungsanlage

➤ Sanierung der Elektroinstallation

- Erneuerung der Niederspannungshauptverteilung und des Hausanschlusses
- Sanierung der Unterverteilungen
- Erneuerung des elektrischen Leitungsnetzes
- Ertüchtigung der Sicherheitsbeleuchtungsanlage
- Erneuerung und Ertüchtigung der Brandmeldeanlage

Ein Teil der Sanierung der Elektroinstallation dient als Vorabmaßnahme für den geplanten Erweiterungsbau.

III. Kosten

• Kostengruppe 300 Bauwerk (Maurer, Trockenbau, Maler, Bodenbeläge)	12.000 €
• Kostengruppe 400 Bauwerk, technische Anlagen	535.000 €
• Kostengruppe 730 Architekten- und Ingenieurleistungen	157.000 €
• Kosten für Ungeplantes	20.000 €

Gesamtkosten	724.000 €
---------------------	------------------

IV. Zeitplan

Baubeginn	voraussichtlich Sommer 2018
Fertigstellung	voraussichtlich Herbst 2019